Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 89 (1963)

Heft: 42

Rubrik: Blick in unsere Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Gesamtwelthisterie und Kernaffeninferno

Druckfehler erspart Kommentar:

........ wettenoe Professor Le. Lo. Degae vefand. Es war dies für die da= Mannen "Ullsteins Weltgeschichte" be-kannte Darstellung der Gesamtwelthisterie war nicht wie ihre vielen Vorgänger lediglich auf Kriegs- und Staatengeschichte eingestellt, wo

Das heißt denn doch, den Raketenbock zum Weltraumgärtner machen:

Mit einem alten Raddampfer fuhren englische Atomgegner nach Schottland ins Holy Loch, wo amerikanische U-Boote mit Polaris-Raketen bestückt stationiert sind, um gegen jede nukleare Rüstung zu protestieren. Die Protestfahrt, die eher einem Sonntagsausflug glich, verlief ohne Zwischenfälle.

Verwedelungstaktik wie eh und je:

isuci uur amerikanischen Offizieren ge Ottawa ging am Mittwoch zu Ende, ohne daß Frankreich Einwände gegen die Pläne für die interallierte Atommacht in der Nato erhob. Die Verteigigungspolititische Debatte der Konferenz konnte damit schon am ersten Tage abgeschlossen werden.

Hoffentlich klappt's ohne allzuviel Gegacker:

Im Rahmen dieser Massnahmen wird der Verkehrsminister nächstens einen Gesetzesvorschlag über die Revision des Strassengesetzes legen.

Es mag ja sein, daß man in dieser krausen Welt gewisse Verhandlungen nüchtern nicht mehr erträgt:

Die Minister betonten ihre Absicht, an den bevorstehenden Verhandlungen im Gatt in Genf voll teilzunehmen.

Acht Ferkel je Wurst: das wird eine schöne Schweinerei geben:

ration longenues mitgeteilt: «Der Parteifreund Ernst Theurkauf verpflichtet sich, die Mastdauer im Maststall auf neun Monate zu senken und seine Ehefrau als Mitglied für die Partei zu werben. Der Parteifreund Fehlhauer verpflichtet sich, pro Sau und Wurst acht Ferkel aufzuziehen und seine Ehefrau als Mitglied für die Partei zu werben.»

Drum sofort zu Gegenmaßnahmen inklusive Wust

Auf Antrag der Petitionskommission wurden zwei Petitionen abgelehnt, die den Abbau der «Wurst» und die Hebung der Bundesbeamten zum Gegenstand haben

Endlich ein Eingeständnis, worum es einem letzten Endes eigentlich geht:

der Literaturkricik sind schwer 24 Denegen.» Von der schlichten Substanz dieser gewiß so schmerzlichen wie allgemeinen Feststellung leben seit langem die fast tiefschürfenden Ge-spräche der vielen um das Wohl des Abendlandes und des eigenen Ladens ehrlich besorgten Geister.

Eine neue Handgranatensorte?

kam der Tag heran, an dem auto-matisch die Aktion anlaufen Aktion anlaufen konnte nur dann Diese eine Gefahr werden, wenn sie von Orangen der russischen Armee aktiv unterstützt würde.

Ausgrabungen, die nicht nach jedermanns Geschmack

Sir Winston Churchill ist als amerikanischer Indianer anerkannt worden. Der Landeskongreß der mainer anerkannt worden. Der Landeskongreis der amerikanischen Indianer gab bekannt, daß der ehemalige britische Premierminister nun ein «direkter Nachkomme des Stammes der Irokesen» ist und diese Ehrung angenommen habe. Winston Churchills indianische Vorfahren waren jüngst, im Gefolge des Antrags vor dem amerikanischen Kongreß, Churchill zum amerikanischen Ehrenbürger zu ernennen, ans Tageslicht gebracht worden.

Ja, wenn doch die Weißen in Südafrika Weise wären!

Vor einem Jahrzehnt spielte der Fußball in Südafrika noch keine große Rolle. Er führte vielmehr ein Schattendasein neben dem Rugby. Nun hat das, nicht zuletzt dank der großen Begeisterung der Schwarzen für den Fußball, stark geändert. Es entstanden nicht nur Hunderte von Fußballclubs für Schwarze, sondern auch ungezählte für Weise und «Farbige», d. h. Mischlinge. In der Native

Eine Nebileserin erschrak ob dieser Formulierung:

chen. Die Generäle äußerten vor einem Kongreßausschuß die Meinung, auch wenn eine derartige Waffe keine Vorteile gegenüber Bomben geringerer Spreng-kraft biete, sei der Bau einer Superbombe aus psychologischen Gründen notwendig, um das Gleichgewicht des Schreckens zu wahren.

Und sie brachte in vier Zeilen unter, was sie sich

«Ein Gleichgewicht des Schreckens ist zu wahren? Warum denn nicht ein Gleichgewicht in Frieden? Das erste brächte uns entsetzliche Gefahren, Das zweite wohl beinah ein Paradies hienieden.» Auf jeden Fall gehen wir wohl alle mit Dean Rusk

In einer Rede vor der Jahreskonferenz für internationale Angelegenheiten gab Rusk seiner Überzeugung Ausdruck, daß die Führer der Sowjetunion mit den Vereinigten Staaten einig darüber seien, daß die Verhinderung eines Kernaffeninfernos im gemeinsamen Interesse liege.

Sie gehen heute an eine Besprechung, aber:



MAGENBRENN

Eine einzige Magbis-Magen pastille / bringt sofort Erleichterung



Sie kommen spät von der Arbeit nach Hause und haben keine Zeit in Ruhe zu essen. Resultat: Unbehagen, Magenbrennen, alle

Symptome einer Verdauungsstörung. Eine einzige MAGBIS-Pfefferminz - Magenpastille bringt sofort Erleichterung. Einzeln verpackt, angenehmer Geschmack, praktisch zum Mitnehmen.

Fr. 2.10 in Apotheken und Drogerien.



MAGBIS



Nebelspalter Bestellschein

Für Neu-Abonnenten

Der/Die Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter 6/12 Monate und zahlt den Abonnementspreis, auf Postcheckkonto IX 326, an Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

Gratiszustellung im November

Abonneme	entspreise:	
Schweiz:	6 Mte. Fr. 15	12 Mte. Fr. 28
Ausland:	6 Mte. Fr. 20	12 Mte. Fr. 38
Name _	4,750	
Vorname_		
Adresse _		
Abonneme	nt für	Monate

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden